



Inserions-Gebühr

für die 4spaltige Korpuszeile oder deren Raum 1 1/2 Pf., für Privats in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische u. größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Berechnung. Komplexierter Text wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Recitamen außerhalb des Inseratpreises 30 Pf., Beilagen nach Uebereinstimmung. **Alle Einnahmen-Konten nehmen Inserate entgegen.**

Sonnentagspreis
vierteljährlich mit „Illustriertem Sonntagsblatt“ bei den Abnehmern 1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,20 Mk., beim Postträger 1,50 Mk., mit Postverrechnungsbogen 1,95 Mk. Ein einzelnes Nr. mit 10 Pf. berechnet. Redaction und Expedition: Altenburger Schulpf. 5.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Gratis-Beilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Anzeigen-Nachnahme
für die Zage Nummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Montag 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nachdem die in Gemäßheit des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni d. J. (S. S. 175 sequ.) gebildeten Voreinkünftsbezirke und die in Vorschlag gebrachten Vorsitzenden bezw. stellvertretenden Vorsitzenden der Voreinkünfts-Commissionen zur Veranlagung des Einkommensteuers seitens des Bezirks-Ausschusses bezw. der Finanz-Abtheilung der königlichen Regierung hienächst festgestellt und genehmigt worden sind, bringe ich in dem auf der Beilage zum „Kreisblatt“ abgedruckten Verzeichnisse die Namen der Voreinkünftsbezirke und deren Stellvertreter der Voreinkünfts-Commissionen hienmit zur öffentlichen Kenntniss und erlaube nimmere die Magistrate und Gemeindevorstände des Kreises, sofort die Wahl der in Spalte 4 des Verzeichnisses aufgeführten Anzahl der Mitglieder der Voreinkünfts-Commission sowie für jedes Mitglied die Wahl eines Stellvertreters gemäß §§ 31 und 50 des Einkommensteuergesetzes durch Zusammenberufung der Gemeindevorstellung bezw. Vertretung vorzunehmen. Dabei mache ich auf die Bestimmungen des § 50 Abs. 3 des oben erwähnten Gesetzes aufmerksam, wonach nur solche Personen als Mitglieder der Commission wählbar sind, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben, preussische Staatsangehörige sind und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Von einer bestimmten Höhe des Einkommens ins besondere von dem Bezuge eines solchen von mehr als 900 Mk. ist die Wählbarkeit nicht abhängig, jedoch wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die verschiedenen Arten des Einkommens (Kapitalvermögen, Grundbesitz, Handel und Gewerbe, Gewinn bringende Beschäftigung) unter den zu wählenden Mitgliedern nach Maßgabe der in jedem Bezirke obwaltenden Einkommensverhältnisse thunlichst vertreten sein müssen. **Alsdann sind mir die Wahlverhandlungen bezw. die Verzeichnisse der gewählten Mitglieder und Stellvertreter spätestens binnen 8 Tagen nach dem Erlasse dieser Bekanntmachung zur Prüfung an mich einzureichen.**

Ich bemerke, daß zu den Wahlverhandlungen die den Herren Gemeindevorstehern zugänglich gemachten Formulare zu Gemeindefeststellungen benutzt werden können. Für die Gütesitzung treten nach § 31 Abs. 7 die Gutsvorsteher bezw. deren Stellvertreter oder die von ihnen zu ernennenden Einwohner des Voreinkünftsbezirks als Mitglieder in die Commission ein. Die Wahl in Gütesitzung geschieht, sofern der Vorsteher derselben nicht als Mitglied in die Commission eintritt, vorzeitig, daß der Gutsvorsteher oder Gutsvorsteherstellvertreter die Mitglieder und Stellvertreter mir nahmhaf macht.

Die Herren Gutsvorsteher erlaube ich demnach, mit gleichfalls innerhalb der obengestellten Frist die zu ernennenden Mitglieder und Stellvertreter der Voreinkünfts-Commission zu bezeichnen und darf anzugeben, daß bei demselben die vorgeschriebenen Voraussetzungen des § 50 Abs. 3 des oben bezeichneten Gesetzes zutreffen.

Endlich theile ich den Herren Vorsitzenden der Voreinkünfts-Commissionen ergebenst mit, daß in den nächsten Tagen die Ausführungs-Anweisung zum Einkommensteuergesetze vom 24. Juni 1891, enthaltend das Veranlagungsverfahren, überdrückt werden wird. **Merseburg, den 26. September 1891. Der königliche Landrath. Weidlich.**

Wir bringen hienmit zur öffentlichen Kenntniss, daß vom 1. October d. J. ab aus Anlaß der Veränderung des Fahrplans auf der Zählungischen Eisenbahn auch eine Veränderung der **Ueberführungszeiten auf dem Fabriksteiger Gebrüder Dietrich'schen Anschlußgleise** hienächst ertheilt ist und zwar in der Weise, daß die Uebergänge, sowie der Weg von dem Klauensteg bis zur Brücke über den Graben der Wasseranstalt während der nachfolgenden Zeiten für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist.

Vormittags 7 Uhr bis 10 Minuten
10 " 32 Minuten bis 10 Uhr 42 Minuten
Nachmittags 1 " 5 " 1 " 15 "
5 " 15 " 5 " 25 "

Merseburg, den 30. September 1891. Die Polizei-Verwaltung.

Berichte über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Merseburg pro 1890/91 werden im Communal-Bureau verdrückt. Merseburg, den 30. September 1891. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Den Bemohnern der **Vorstadt Neumarkt** wird hierdurch bekannt gemacht, daß das pro Michaelis 1891 fällig gewesene sogenannte **Kantor-Quartalsgeld innerhalb 8 Tagen** an unsere Kassenrecepte einzulösen ist und daß nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumnigen mit der **Folienpflichtigen executivischen Beitreibung** desselben begonnen wird. Merseburg, den 1. October 1891. **Der Magistrat.**

Bur Beachtung!

Wir bitten unsere werthen Abonnenten, falls in der Zufassung unserer Zeitung irgend welche Unregelmäßigkeiten vorkommen, uns freundlichst sofort und direct in unserer Expedition, Altenburger Schulpf. 5, Anzeige darüber zu machen, damit wir Abhilfe schaffen können. **Kreisblatt-Expedition.**

Merseburg, den 3. October. 1891.

† Zum Erntedankfest.

Schwer herein schwanke der Wagen, forneladen — und wenn auch die Winterartoffeln zum Theil noch in der Erde stecken, so scheinen doch die Befürchtungen, welche man letztwöchens anfangs hegte, verschwunden zu sein, und es ist

Aussicht vorhanden, daß ein jeder sein bescheidenes Theil Speise wieder dahinnehmen kann. **Zwischenfalls wäre es unrecht, von einer Wägenart zu reden.** Die Thuerung und die Noth, über welche geklagt wird, hat andere Ursachen. Heute wollen wir uns nicht in handels-, zoll- und andere politische Erörterungen einlassen. Wir freuen uns, daß wir wieder im Erntedankfest stehen dürfen. **Erntedankfest heißt es mit Recht.** Nicht bloß unsere ackerbaubere Bevölkerung hat Anlaß zu seiner Feier, sondern es ist ein allgemeines Fest. Wenn auch die Landbesolmer allein den bunten Kranz auf die Garben legen und das Fest mit allerlei Feiernbegleitungen schmücken, so ist es doch nicht minder für die Städte ein Dankfest. Und wenn wir den schönen Namen des heiligen Sonntags dem frommen Sinn der Väter verdanken, so unsere Zeit ihn schmerzlich erinnern haben würde, so muß jede Ernte — die Winterernte, und die Winterernte weniger — als die reiche Ernte, und die reiche Ernte weniger als jedes Jahr, von neuem das Auge öffnen für die milde Hand, die sich auf so fättigen alles, was da lebet. **Alle Fortschritte der Cultur, alle Erkenntniß der Natur-**

gese, alles Vermögen, den geheimnißvollen Proceß der Erzeugung neuer Lebensmittel zu erzeugen und nachzuahmen, alles das kann nicht die Spenden dieser milden Hand erzeihen. Als ihre Gabe wird uns Speise und Trank durch jede Ernte aufs Neue bezeugt. Gätten wir nichts geerbt und keine Ursache ein Erntedankfest zu feiern, so würde der begüterte Landmann ebensovornig wie der reiche Handelsherr sich das verschaffen können, was zu seines Lebens Nothduft gehört. Aber auch für den armen Mann, welcher heuer sein Brot theuer bezahlen muß, ist das Erntedankfest ein, und er läßt sich aufs Neue daran erinnern, wessen Gabe es ist, was ihm und seiner Familie den Hunger stillt. Das liebe Brod, das wir essen, ist weder „Rainodys-Brod“, noch „Caprivio-Brod“, sondern auch heute noch das Brod Gottes, welcher es uns giebt, und wir wollen wieder lernen ihm dafür danken.

Darum hat das Erntedankfest eine so große sociale Bedeutung. Seine Feier soll uns alle vereinen auf dem gesunden Boden einer wahren und vernünftigen Weltanschauung und zurückbringen von dem thörichten Wahne glaubensloser Frelcher. Gottes Ordnungen stehen fest, auch wenn das ganze Menschengeschicht sie leugnen wollte. Nicht die gottlose Selbstüberhebung, noch der schwächliche Zweifel werden den Sieg behalten, sondern Gottesfurcht und Glaube werden das Feld behaupten, und aller Spott und alle Wärfungen werden sich schwer an denen rächen, welche sich darin gefallen oder gar darauf ausgehen, andere irre zu machen und zu verführen.

Aber wenn das Erntedankfest die Herzen zum Dank gegen den Geber aller guten Gaben stimmt, so reißt seine Wirkung doch noch weiter in unsere Lebensverhältnisse. Jeder Aufblick zu Gott wird zum Einblick in's eigene Leben und zum Ausblick in die uns umgebenden Kreise. Der Dank gegen Gott will demüthig sein in Wäigkeit, Selbstbeherrschung und Zufriedenheit. Jeder, der darin sich übt, thut ein wahrhaft sociales Werk. Solche Tugenden wollen nicht bloß gepredigt sein. Am allerwenigsten würde es den reichen Leuten anstehen, wenn sie die armen dazu ermahnen, aber sich selbst aus Schamlosigkeit und Verschwendung kein Gewissen machen wollten. Ebensovornig würde den Armen es ziemen, von den Reichen zu fordern, was sie selbst nicht zu leisten Lust haben, obwohl es ihnen ihre Verhältnisse zur Pflicht machen, geschweige denn wenn sie könnten, wie sie wollen. **Worte belehren, aber Thore können auch erbitern.** Beispiele ziehen und ziehen verführend und heilend. Denn wer zu danken hat, ist sich auch der Pflicht bewußt, die er gegen den darbedenden Bruder hat. Die milden Spenden, die am Erntedankfest heute hier und da aus dem enttrosteten Hause zu den Armen und Kranken gebracht werden, sind ein schönes Sinnbild erster socialer Aufgaben. Wer nur für sich und seine Hausgenossen sorgt und selbstlich die Hand zurückzieht von der Noth anderer, ist ein armer Mann. Das reiche Gut, das nur uns Genuß und Vorteil gebracht hat, lobet uns eine unerträgliche Verantwortung auf. Die milde Gotteshand, welche wir verehren, muß auch unsere Hand willig machen, von unserm Ueberfluß zu geben und Wohlthätigkeit zu üben, so viel wir können. Wer dazu sich entschließt, der wird ein rechtes Erntedankfest feiern, und es wird keinem an Gelegenheit fehlen, solche Entschlüsse nun auch im Leben zu That zu machen.

Neuere Nachrichten.

Deutsches Reich. Berlin, 3. October. Der Kaiser hat wegen des schönen Wetters seinen Aufenthalt in Dirschau um einige Tage verlängert und begiebt sich von Königsberg sofort nach Sauerbrunn, wo er mit der Kaiserin zusammentritt.

Dem Kronprinzen von Italien, der sich von Hamburg nach Holland begeben hat, hat Hamburg und Umgebung so gefallen, daß er beabsichtigt, im nächsten Jahre auf längere Zeit nach Hamburg zu kommen. **— Auch der amtliche „Reichsanzeiger“**

erklärt die Nachricht der „Kreuz-Ztg.“, daß die Möglichkeit eines Zusammenstehens Kaiser Wilhelms mit dem Jaren gelegentlich dessen Durchreise durch Deutschland ins Auge gefaßt worden sei, als jeder Begründung entbehrend.

Dem 4. internationalen Stenographentag in Berlin hat der Kaiser durch den Stenographen W. Wolke telegraphisch danken lassen für die ehrsüchtvolle Huldigung, welche die zum Festmahl im Hotel Imperial versammelten Stenographen dem Herrscher übermitteln hatten. Das Festmahl selbst verlief in ungemein animirter Weise. In den vom Geh. Rath Bient ausgebrachten Kaisertoast stimmte auch der französische Vertreter M. Robin freudig ein. Später nahm derselbe Herr selbst das Wort, um anerkennend auf die Friedensfähigkeit des Kaisers hinzuweisen und den Präsidenten Carnot gleichfalls als einen Freund des Friedens zu feiern. Auch dem Präsidenten Carnot wurde sodann ein Hoch gebracht, und ebenso wurde der Oberpräsident der kürzlich beim Congreß vertretenen Staaten gedacht.

Ein soeben eingetroffener Brief des P. Schynse von 18. Juli meldet die Unterwerfung der Wangoni. Von Emin Pascha höre man nichts. Unverbürgten Nachrichten aus Uganda zufolge sei Dr. Stuhlmann, nachdem er in einem Selbst 25 Tode verloren, in einem 2. Geleht selbst gefallen. Lieutenant Vanghel berichtet unterm 1. Juli er habe 4 Jahre Leute nach Uambi östlich des Albert Edward-Sees um Emin weilen sollte, abgesehen; dieselben seien indeß noch nicht zurückgeleht.

Der „Reichsanzeiger“ theilt mit, daß im Interesse einer wirksamen Vetheiligung der deutschen Kunst und Industrie an der Chicagoer Weltausstellung die sämtlichen Eisenbahnverwaltungen für Ausstellungsgüter bei der Beförderung nach den Versammlungsorten nur die 1/2 tarifmäßige Fracht in Anlaß bringen. Für die gleiche Rückbeförderung der Schaulinien ist die gleiche Vergünstigung in Aussicht genommen.

Der Bundesrath tritt in etwa 14 Tagen wieder zusammen. Die Bundesratshausdienste nehmen bereits nächste Woche ihre Thätigkeit wieder auf.

Die am 1. October aus Frankreich in Weg gekommenen Züge waren infolge der Aushebung des Bahzwangs überfällig.

Die „Kreuzzeitung“ empfiehlt unter Bezugnahme auf die im Feinzeiglichen Nordproceß zu Tage getretenen Vorgänge die Einführung eines Paragrafen ins Strafgesetzbuch, welcher die Zulassung der Prostituirten mit Gefängniß nicht unter 6 Monaten bedroht. Für Chemänner, die ihre Frauen verknäppeln, solle ein besonderer Paragraf mit Zuchthausstrafen geschaffen werden.

Defterreich-Ungarn. Dynamit-Attentat auf den Herzog der Kaiserin von Defterreich. In der Nacht vom 30. Septbr. zum 1. October wurden um Witternack auf der Straße, welche der kaiserliche Hofzug Donnerstag zu passieren hatte, bei der Bahnhofsstation in Wien durch die kaiserliche Besatzung von einem Meter Breite und einem hohen Meter Tiefe ausgegraben. Seitens der Bahnhofsverwaltung wurde dies sofort bemerkt und die Beschädigung sofort ausgebessert. Der „Neuen Freien Presse“ zufolge handelte es sich dabei um ein Dübentstüd, welches nichts mit der Politik zu thun habe. Die Dübentonne sei durch eine Explosion zweier kleiner Bomben herbeigeführt und die Detonation derselben in Umlageung geblieben worden, wodurch der Stationsvorstand unversehrt blieb, was eine sofortige Ausbesserung der Beschädigung veranlaßte. Ueber die an der Bahnhofsverwaltung erfolgte Beschädigung des Bahnhofsplatzes meldet die „N. Fr. Pr.“: Zwischen den Explosionen der beiden Bomben verstrichen etwa zehn Minuten. In den dem Bahndamme zunächst gelegenen Bauernhäusern sind die Fensterscheiben gesprungen. Die Füllung der Bomben war augenscheinlich Nitroglycerin. Das Dübentstüd mißlang, weil

Hierzu: „Illustriertes Sonntagsblatt.“



Für die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnis unfriedlichen Paulus sagen wir unsern innigsten Dank.
Dr. Nestler und Frau.

Dankjagung.

Allen Denkjungen aus dem Nachtrachten, welche bei der am 1. d. Mts. hier stattgefundenen Feuerbrunst zur Hilfe herbeigekommen und thätig waren sagen wir h. durch unten herannahenden Dank.
Die Gemeinde Gröhlwitz.

Auszug aus unserem General-Catalog

In hochelegant sitzenden Corsets,

- Geradehalten,
- Braut-Corsets,
- Mädchen-Corsets,
- Kinder-Corsets,
- Reform-Corsets,
- Normal-Corsets,

bieten stets das Neueste u. Practischste in grösster Auswahl, von 42 cm bis 90 cm zu allerbilligst. Preisen am Platze.

Bei brieflichen Bestellungen ist nur Angabe der Taillenweite erforderlich
Auswahlsendungen bereitwilligst.

Emil Plöhn & Co.
Merseburg.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt

Breitestrasse 7,

Café der Kreuzgasse.
A. W. Hellwig,
Uhrmacher.

Unübertroffen

gegen Asthma, Blutarmuth, Bleichsucht, Brust- und Magenleiden etc. bleibt der

Hamburg - Altona

Malz-Extract

Comtoirs: Langenfelder Str. 26. Altona). Doppelt chemisch untersucht und ärztlich empfohlen, p. Flasche 1 Mk.

Malz-Extract-Bonbons

vorzüglich empfohlen bei Husten und Verschleimung per Packet 10 Stück 15 Pfg.

Alleinverkauft und nur echt zu haben für Merseburg und Umgegend in der

Biergrosshandlung von Bruno Mähner früher Rich. Krampf.

N.B. Obiger Extract war das beste Mittel gegen Influenza.

Althee-Bonbons

vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit empfohlen täglich frisch

Fr. Schreiber's Conditor.

Knorr's Hafermehl,

bestes und billigstes Kindernahrungsmittel in 1/2 und ganzen Pfunden.

Knorr's Suppenmehle und Tafeln mit Fleischextract als: Reis, Gries, Tapioca, Julienne, Erbsen, Bohnen, Linsen etc. Eine Tafel 20 Pfg. zu 6 Tafeln Suppe ausreicht.

Knorr's Erbswurst

à 75 Pfg. zu 12 Portionen.

Alleinverkauf bei

Oscar Lebert
Drogen- und Farbenhandlung
Burgstrasse 16.

Dr. med. Meyer.

Berlin, Leipzigerstr. 91.
 heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten und Schwächezustände. **Auch brieflich.**

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinwand aus

MEY's Stoffkragen überleben die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun

MEY's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz **ausserordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlöcherleiner Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinwand.

MEY's Stoffkragen, sind auch ganz besonders practisch für Knaben jeden Alters.

Auf **Reisen** ist **MEY's Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Beliebte Formen.

 GOETHE III durchweg gedoppelt ungefähr 5 Cm. hoch.	 LINCOLN B Umschlag 5 Cm. br.	 SCHILLER III durchweg gedoppelt ungef. 4 1/2 Cm. hoch.
 HERZOG III Umschlag 7 1/2 Cm. breit	 WAGNER III Breite 10 Cm.	 COSTALIA III conisch geschnitt. Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Hals sitz.
 ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch.	 FRANKLIN III 4 Cm. hoch.	

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in Merseburg
 bei **Otto Schultze**, Buchbinder. — **Gust. Lots**, Buchbinder.
 — **G. H. Volkmann**, —
 oder direct vom
 Versand-Geschäft **MEY & EDLICH**, Leipzig-Plagwitz.

VORZUGSWÄRDIGER LEINWÄNDIGER WÄSCHEN-SEIFEN!

C. M. Schladitz,

Seifenfabrik und Versandgeschäft Prettin a. Elbe.

versendet an Jedermann gegen Nachnahme oder vorherige Betrags-Einsendung **garantirt reine Wasch-Seifen**

zu folgenden, in Anbetracht der allgemeinen Preissteigerung **ausserst billigen Fabrikpreisen:**

Kern-Seife, weiss, v. Pfd. 30 Pfg. **Talg-Seife**, roth oder blau marmorirt, per Pfd. 22 Pfg.

Oranien-Kern-Seife, gelb, 27 **Seife**, 1/2 Ctr. 21 Mk., 1/4 Ctr. 11 Mk., 1/8 Ctr. 5,75 Mk.

Garz-Kern-Seife, gelb, 26 **Grüne Seife**, 1/2 Ctr. 19 Mk., 1/4 Ctr. 10 Mk., 1/8 Ctr. 5,25 Mk.

do. braun, 24 **bei Abnahme von mindestens 1/4 Ctr. franco jeder Packstation ohne Berechnung der Verpackung.**

Preislisten franco. — Proberprobate netto 9/2 Pfd. für 3,50 Mark franco. Proberprobate netto 25 Pfd. Miegel-Seifen gemischt für 6,50 Mark franco. Barzahlung und Umtausch nicht entprechender Waaren.

Specialität: Versand an Consumenten zu Fabrikpreisen.



Junker & Ruh-Öfen

Permanentbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Grössen, Formen und Ausstattungen bei

Junker & Ruh,

Eisengesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlensparnis, einfache und sichere Regulirung, sicheres und drosselndes Feuer, Fussbodenwärme, Vortreffliche Ventilation, Kein Erglühn äusserer Theile möglich, Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Feber 40.000 Stück im Gebrauch.
 Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: C. F. Meister in Merseburg.

Markt 12 M. Dürbeck, Markt 12

erlaubt sich sein **grosses, reich sortirtes Lager wollener Strumpf- und Rockgarne**

in nur bewährtesten beiden Qualitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen.
N.B. Gute, sehr haltbare englische Strickwolle 1/2 Pfd 50 Pfg., per Pfd. = 2,40 Mk. (Vollst. Gewicht!)

Specialität: Achte diamantischwarze Wollgarne in allen Preislagen.

Fertige Strümpfe und Strumpflängen bei billiger Berechnung.
Normal-Gemden aller Systeme.
Lugenerburger Gesundheitsjacken für Herren, Damen und Kinder.
Unterhemden in f. Wolle u. Baumwolle, alle Größen u. Gatt.-Weiten.
Herrenstrümpfe, Hand- u. Wollinangestricke aus besten engl. Wollgarn.
Wollene Herrenwesten und Strickjacken in großer Auswahl.

Neuheiten

in **Elsass-Häubchen** und **Mützen** für Kinder eingetroffen!

(Ein erfahrenes, nicht zu junges Dienstmädchen **Entflogen!** eine saubere Lacktaube. Gegen wird für sofort gesucht auf der **Wasser-Lena**. Zeichnung abzugeben **Lauchhaderstraße 23**)

Schneepressenbrand u. Berlag von H. Reiboldt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.

Bei Einkäufen in Manufactur-, Mode- und Seidenwaren:

Damen-Umhängen, Gardinen, Möbelstoffen, Flanellen, Lanas, Stepp-, Schlaf- u. Reise-decken, Shawles, Tüchern, Baumwoll- und Leinwandwaren, Bettzeugen, Tischzeugen, Handtüchern
und allen sonstigen Wäschegegenständen halte mein Geschäft bestens empfohlen.
Billigste Preise.
Adolf Schäfer.

Porzellan-Malerei.

Diesigen **Damen**, welche noch geneigt wären, an dem Curfus in der **Porzellan-, Aquarell-, Seiden- und Lackmalerei**

theilzunehmen, bitt. ich sich bis zum 20. October bei mir selbst, **Rindenkraße 13**, oder bei Herrn **W. Lots** Nachfolger zu melden.
 Achtungsvoll
L. Neumayer.

Pferdedecken
 billigst.

Friedrich Freygang,
Gotthardsstrasse 12.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona bei Hamburg versendet tollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern f. 60 Pfd. das Pfd. vorzügl. gute Sorte 1 Mk. u. 1,25 Mk. prima Halbdaune nur 1,60 Mk. prima Ganzdaune nur 2,50 Mk. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rab. Umtausch bereitwillig.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Zeitstoff auf's Beste gefüllt, einschläflich 20 und 30 Mk. Zweifelslos 30 und 40 Mk. Für Hoteliers u. Händler Extrapreise.

Dcm.-Männerverein.

Montag, den 5. October, Abends 8 Uhr in der **"Fankenburg"**

- 1) Jahres-Bericht;
- 2) Berathung über die bevorstehenden kirchlichen Wahlen;
- 3) Besprechung der Schrift: „Mehr Herz für's Volk.“ (Hft. Sup. Martius).

Alle Mitglieder unserer Gemeinde werden zu unseren Versammlungen herzlich eingeladen. Der Verein hat sich für das bevorstehende Winterhalbjahr ganz besonders die Aufgabe ge. etzt, die wichtigsten Fragen unseres Volkslebens im Anschluß an wissenschaftliche Schritte eingehend und vorurtheilsfrei zu besprechen. Er legt großen Werth darauf, daß die verschiedensten Anschauungen zur Aussprache kommen und wird zu beweisen suchen, daß auf dem Boden des kirchlichen Gemeindeglaubens Raum für alle Stände und die mannigfaltigsten Richtungen des politischen Lebens ist. — Gäste aus anderen Gemeinden sind stets willkommen.

Kirchlicher Verein der Altenburg.

Montag, den 5. October, Abends 8 Uhr,
„Kaiserhalle.“

- 1) Geschäftliches (Jahresrechnung, Neuwahl des Vorstandes);
- 2) Vorbereitung der kirchlichen Wahlen;
- 3) Programm für die Vereinsarbeit im kommenden Winter;
- 4) Besprechung in Betreff des 1. Familienabends. Gäste willkommen!

Feldschlösschen.

Sonntag, den 4. October, Tanzmusik wozu ergebenst einladet **H. Reibler.**

Halleisches Stadttheater.

Sonntag, 4. October, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Fremden-Vorstellung bei halben Preisen. Prolog. Hierauf: **Tring**. Trauerspiel in 5 Acten von Theodor Körner. **Abends 7 1/2 Uhr:** Der Barbier von Sevilla. Komische Oper. Vorher: **Cavalleria Rusticana**. Oper in 1 Act.

Leipziger Stadttheater.

Neues Theater **Sonntag, 4. October.** Anfang 1/7 Uhr. **Johann von Paris**. Hierauf: **Sittlichkeits-Pauernstreiche**. — **Altes Theater.** **Sonntag, 4. October.** Anfang 7 Uhr. **Benfion Schöller.** Vorher: **Post festum**. — **Carola-Theater.** **Sonntag, 4. October.** Anfang 7 Uhr. **Wamf.** **Ritort.**

Sierzu 1 Beilage.

